

## ***ZHK Lunch Talk***

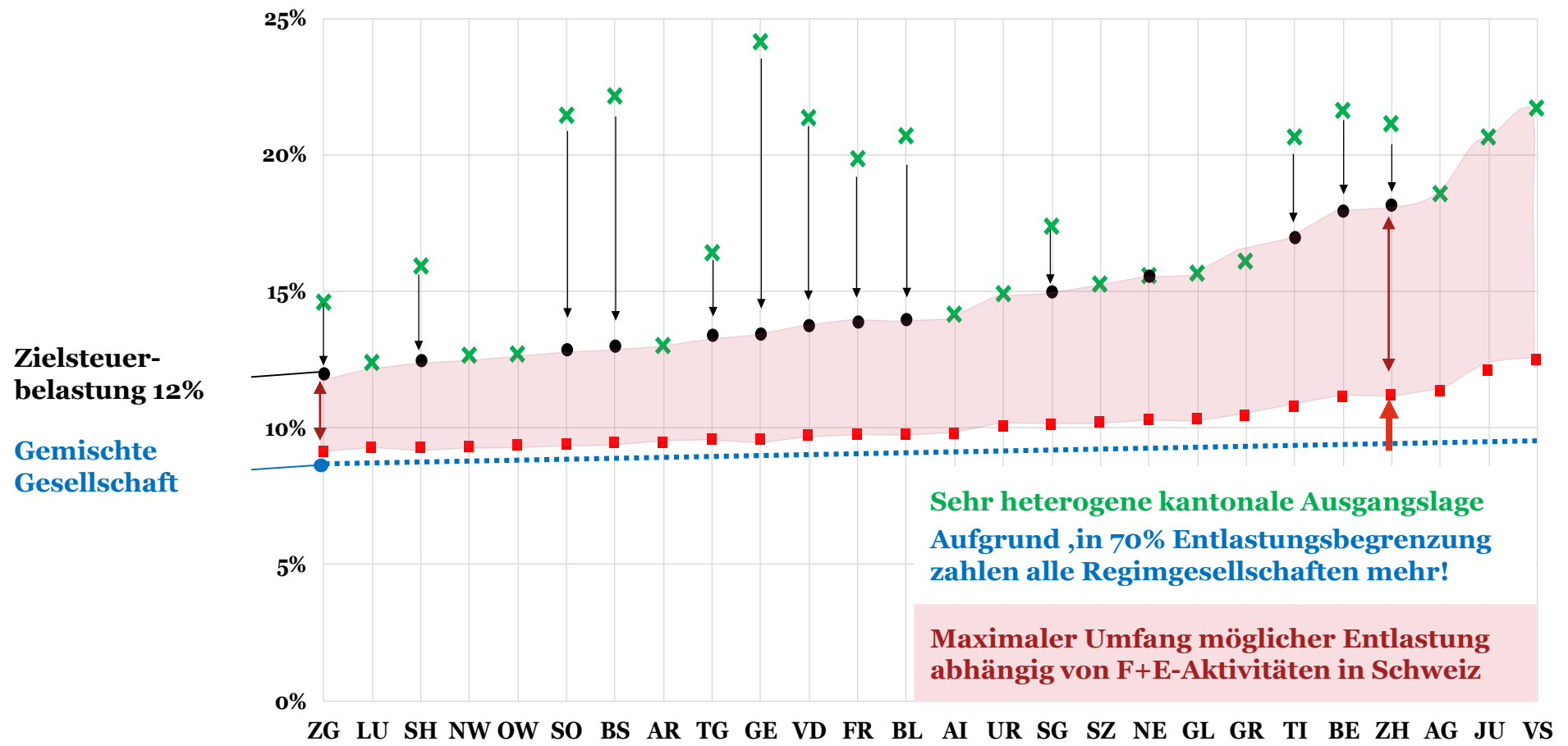
# Step-up und «Abzug für sichere Finanzierung» im Rahmen der Steuervorlage 17

2 Oktober 2017

# Steuervorlage 17

## Vergleich Kantonale Gewinnsteuerbelastungen

### Position der Kantone vor USR III Abstimmung

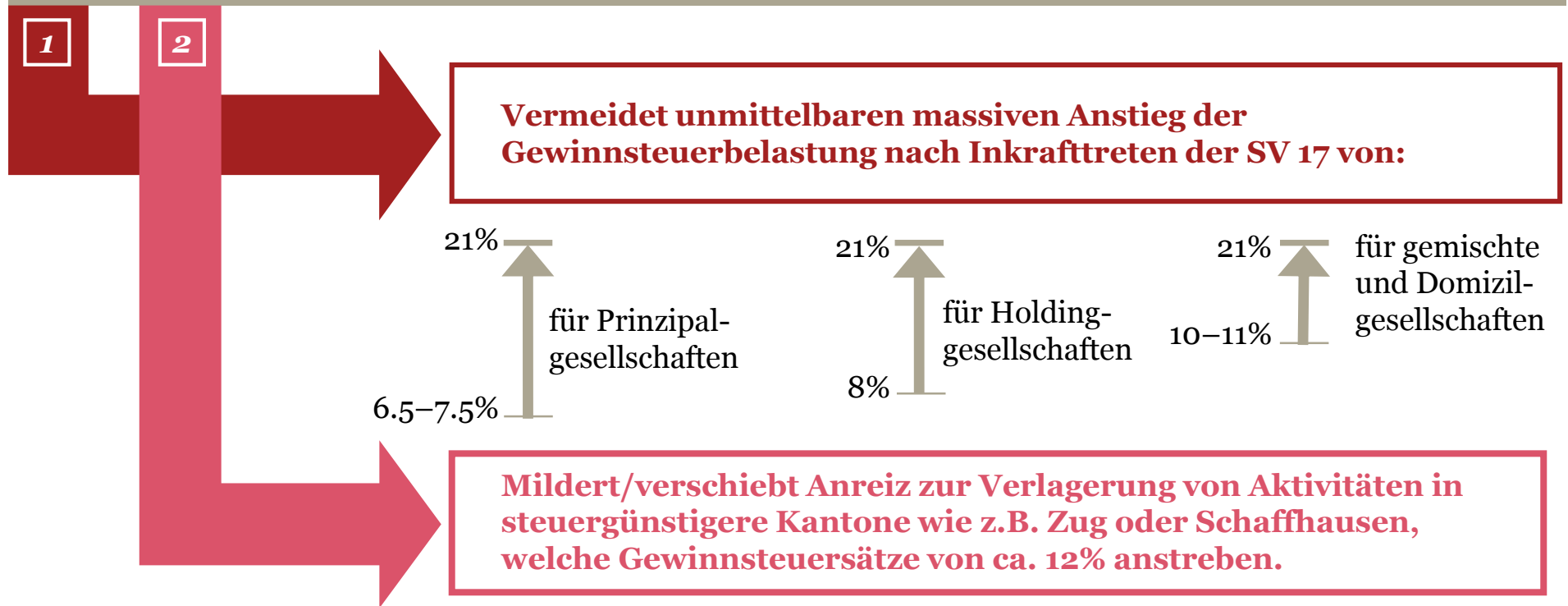


# Aufdeckung stiller Reserven

## bei Aufhebung bisheriger Steuerregimes und bei Zu-/Wegzug

Wichtiges Element für alle Regimegesellschaften, welche keine F+E im Kanton bzw. der Schweiz betreiben

löst bisherige kantonal teils unterschiedliche Step-up Praxis bei Wegfall der Regimebesteuerung ab



# ***Aufdeckung stiller Reserven***

## **Zwei alternative Optionen für die betroffenen Gesellschaften**

**Gemäss bisheriger  
Praxis (in Mehrheit der  
Kantone, inkl. ZH)**

**Option 1**  
Aufwertung (Step-up) in  
Steuerbilanz gemäss  
geltender Praxis mit  
anschliessender steuer-  
wirksamer Abschreibung

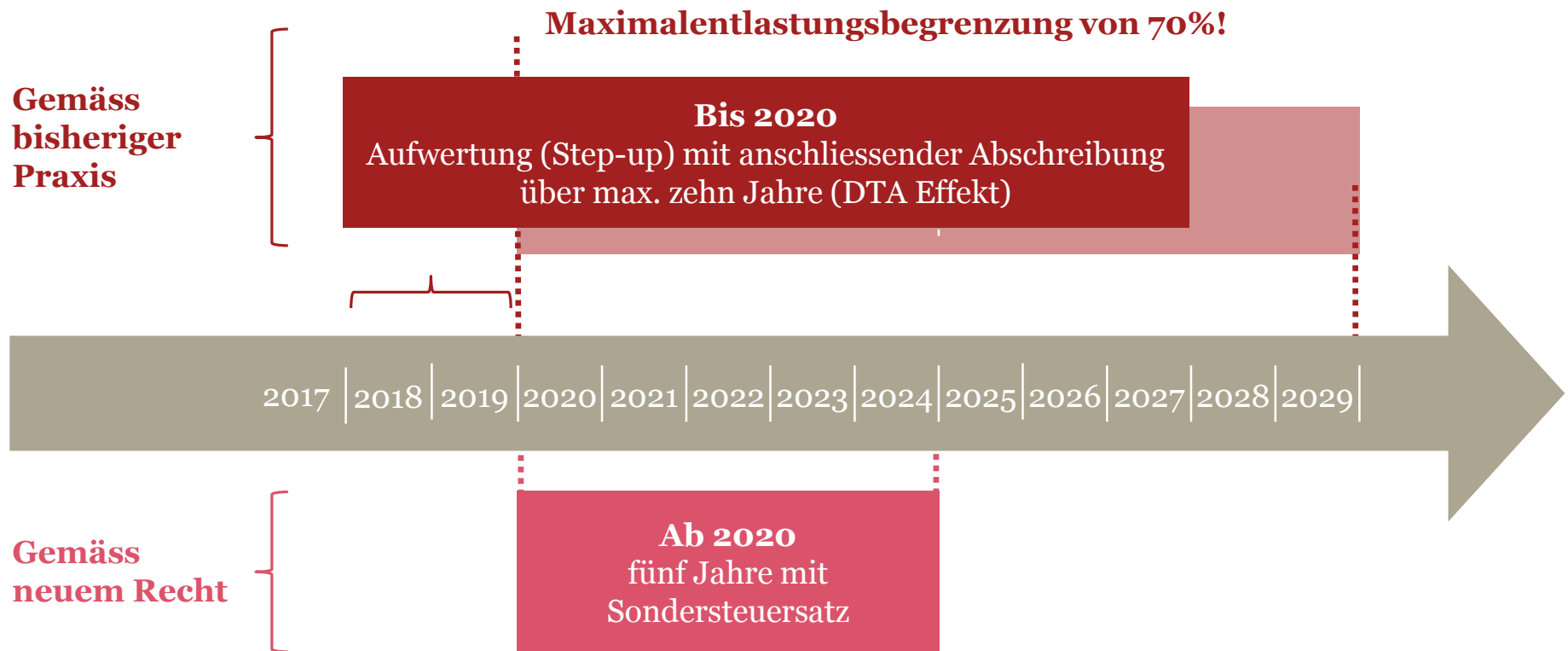
**Behandlung  
stiller Reserven  
bei Wegfall der  
heutigen Regime**

**Option 2**  
Besteuerung mit (tiefem)  
Sondersteuersatz  
(Übergangsregelung)

**Gemäss neuem Recht  
(zwingend für alle  
Kantone aber Freiheit  
bei Satzbestimmung)**

# Aufdeckung stiller Reserven

## Vergleich der Optionen



---

# *Zinsbereinigte Gewinnsteuer*

## → Abzug für sichere Finanzierung

Zinsbereinigte Gewinnsteuer ist nicht mehr enthalten.

Holdings und Finanzierungsbetriebstätten mit Konzernfinanzierungsaktivitäten können weder von Step-up noch Sondersatzregelung profitieren (mangels stiller Reserven)!

→ Unmittelbarer massiver Anstieg der Steuerbelastung wäre die Folge.

Gemäss Umfrage ZHK (durchgeführt von PwC) ist zinsbereinigte Gewinnsteuer für Standortentscheid von Konzernfinanzierungsaktivitäten matchentscheidend.

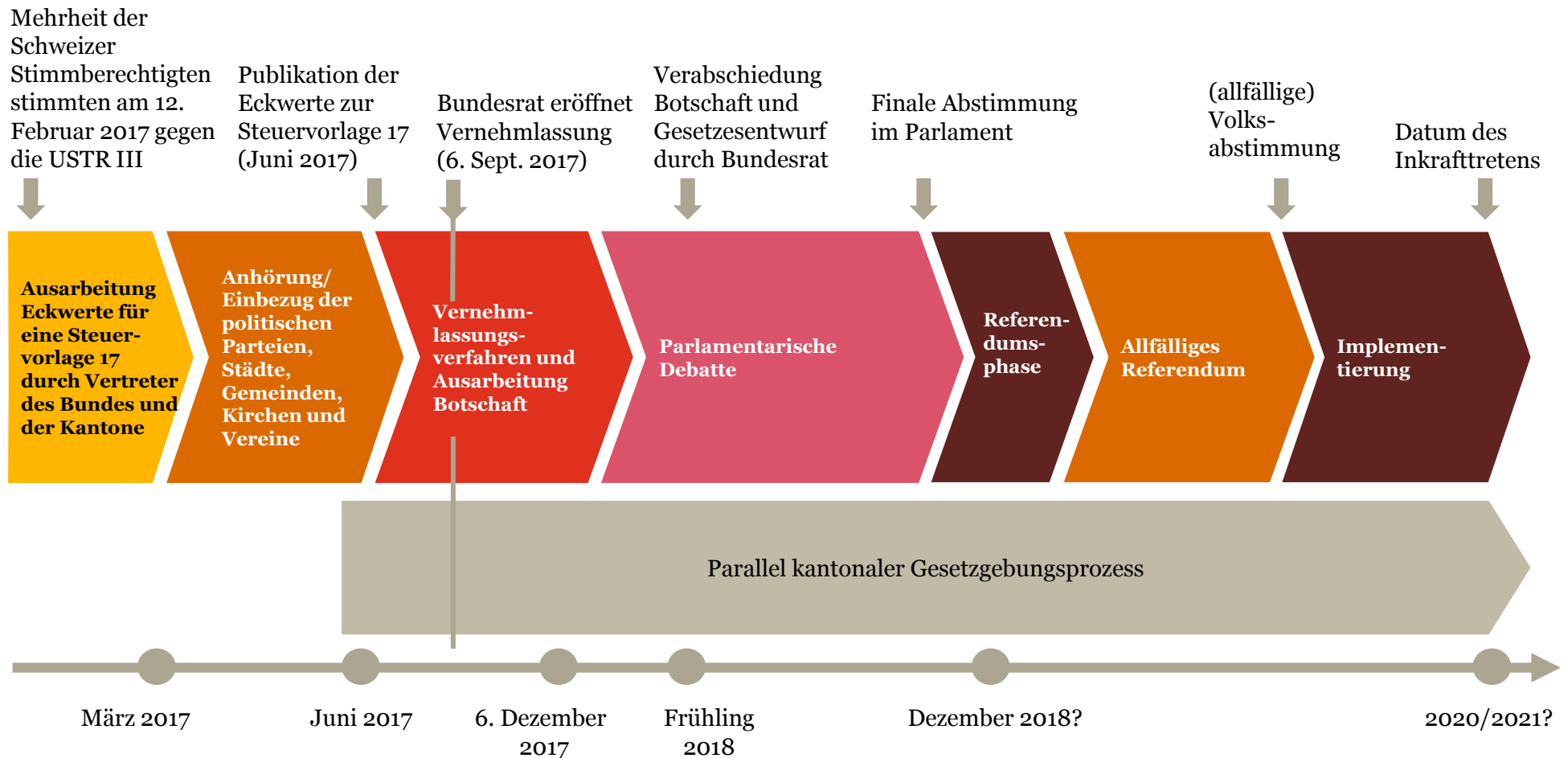
**Betroffen** sind in Zürich **40–50** hochmobile **Finance Branches** mit Finanzierungsvolumen von >CHF 120 Mia, hoch qualifizierten Mitarbeitern und Steuerbelastung von 2.5%–3%, sowie zahlreiche Holdings.

Gemäss Umfrage Wegzug bei Steuerbelastung von >10% sehr wahrscheinlich!

Einführung eines **Abzugs für sichere Finanzierung** würde **zusätzliche Steuereinnahmen von CHF 250 Mio.** von alleine diesen Gesellschaften in Zürich bringen!

- Notwendigkeit für eine Übergangsregelung für diese Gesellschaften
- Einführung eines Abzugs für sichere Finanzierung zumindest auf kantonaler Ebene
- Entlastung notwendig auch bei der Kapitalsteuer auf Finanzierungspositionen
- Alle Akteure in Zürich müssen sich dafür einsetzen!

# Politische Agenda



## *Ihre Ansprechperson*

### *Armin Marti*

Partner PwC Schweiz  
Leiter Unternehmenssteuern  
[armin.marti@ch.pwc.com](mailto:armin.marti@ch.pwc.com)  
Tel. +41 58 792 43 43

